

Kirchner, Constanze: Verführung zum Schauen. Kunst für Kinder auf dem Büchermarkt. In: Kunst+Unterricht 198/1995, S. 12 - 13

Verführung zum Schauen

Kunst für Kinder auf dem Büchermarkt

Constanze Kirchner, Oestrich-Winkel

Während bereits in den 40er Jahren ein Buch für Neunjährige über Mozart erschienen ist, sind Kinderbuchverlage erst seit kurzem auf diese Marktlücke zur Kunst gestoßen. So hat z. B. der Eichborn Verlag die aus Belgien kommende Buchreihe «Kunst für Kinder» in sein Programm aufgenommen. Zahlreiche Bände informieren dort in je ähnlicher Weise über bedeutende Künstler: Eingebunden in einen mehr oder weniger spannenden Erzählrahmen, werden Kinder in Leben und Werk berühmter Persönlichkeiten der bildenden Kunst eingeführt. Reproduktionen der Gemälde, Detailaufnahmen sowie selten gelungene Illustrationen begleiten die Texte (vgl. K+U 182, S. 6).

Auch in vielen anderen Büchern findet man ähnliche Ansätze: Kunst ist die bunte Erlebniswelt, die es zu entdecken gilt, und meist sind es Kinder in den Büchern, die sich als Identifikationsfiguren auf die Spuren großer Künstler begeben. Das gemeinsame Ziel: behutsam in die Welt der Kunst einzuführen und Wissen unterhaltsam zu vermitteln (siehe u. a.: Antoine, V.: Pablo Picasso entdecken, Frankfurt 1993; Björk, C.: Linnéa im Garten des Malers, München 1994; Dubelaar, T.: Vincent entdecken, Wien 1990).

Die im folgenden vorgestellten vier Bücher dagegen orientieren sich nicht am Muster der oben beschriebenen Erzählstruktur. Jedes für sich hat einen besonderen Reiz und bietet vor diesem Hintergrund einen speziellen Zugang zur Kunst.

Ein ausgesuchtes Bilderbuch: «Erste Wörter. Berühmte Bilder»

«Kunst ist erfüllt vom Zauber und der Weisheit der Jahrhunderte. Indem wir unseren Kindern die Augen dafür öffnen, helfen wir ihnen, die Welt, in der sie leben, besser zu verstehen und mehr zu schätzen, ebenso wie die Menschen, mit denen wir sie teilen», so heißt es in der Einführung zu diesem schön gestalteten Bilderbuch. Auf 64 Seiten hat die Autorin großformatig, zum Teil in Din A3, über 100 Bildreproduktionen zusammengestellt, die pro Doppelseite bestimmten Themenfeldern folgen: Wilde Tiere (wir finden Abbildungen von Dürer und Rousseau, aber auch asiatischer Kunst), beim Spielen, die fünf Sinne, beim Essen, Wetter, Jahreszeiten und vieles mehr. Einzelne Wörter charakterisieren Stimmung, Motiv oder Ausdruck eines Bil-

des. Die ausgewählten Bereiche knüpfen an die Erlebniswelt der Kinder an und bieten gleichzeitig eine Vielfalt neuer Sichtweisen, nicht nur auf unterschiedliche Stile und Techniken bezogen, sondern auch auf frühere bzw. andere Lebensweisen.

Diese Publikation ist ein Angebot, das es zu nutzen gilt: Es ist nie zu früh, schon die Kleinsten mit bedeutenden Gemälden vertraut zu machen. Und: endlich ein Buch, das auch bereits im ersten Schuljahr wunderbar eingesetzt werden kann. Die Themenorientierung läßt Bezüge zu Inhalten des Deutsch- und Sachunterrichts leicht herstellen. Bilder werden Gesprächsanlaß: über Kleidung sprechen, Gefühle, Farben, Wetter etc. Was regt Kinder an, welche Details nehmen sie wahr?

Tasten, Suchen, Klappen, Kleben: «Wie entstand die Malerei?»

Schon die reliefartige Oberfläche des Umschlags reizt zum Anfassen. Beim Aufschlagen des Buches gibt es sogleich verschiedene Materialien zu ertasten, Klappbilder zu öffnen, Klebefolien an den richtigen Ort zu kleben etc. Hals über Kopf hinein ins Buch geht es auf Entdeckungsreise in die Welt der Malerei. Der Aufforderungscharakter ist nicht vordergründig: Auch der zweite, dritte und vierte Blick läßt dieses Kunstbilderbuch jedesmal mit anderen Augen ansehen und Neues lesen.

Wie selbstverständlich wird die Geschichte der Malerei inhaltlich sehr umfassend und doch mit wenig Text vor uns ausgebreitet. Die liebevolle Gestaltung ist nicht bloße Spielerei, sondern verbindet sich mit nüchterner Erklärung: «Geschickt nutzten die Steinzeitmaler die Unebenheiten der Felswände aus, um den Weg oder den Tierkörper hervorzuheben.» Fühlt man über die Abbildung auf dem Prägedruck, sind die Unebenheiten deutlich zu spüren. Wie wurde die Farbe auf Felswände aufgetragen? Nachlesen!

Etwas weiter erfahren wir, wie Papier erfunden wurde, und erhalten daneben gleich eine Kostprobe Papyrus. Antike Vasenbemalung, chinesische Tuschezeichnungen oder italienische Freskomalerei werden gleichermaßen lebendig dargestellt. Ein weiteres Kapitel führt uns ein in die Geheimnisse mittelalterlicher Malerei. Mit dem Aufklappen der Altarflügel z. B. wird erläutert, was ein Triptychon ist, daneben erklärt, daß Ikonen mit Farben aus Weihwasser

und zermahlene Knochen Heiliger bemalt wurden. Lustige Grimassen erscheinen im stark genutzten Mischfeld des Aquarellkastens und hinter der Palette verschiedener Impressionisten verbergen sich Künftleraussagen und wichtige Gemälde. Die Entwicklung der Malerei wird bis ins 20. Jahrhundert beschrieben, sogar die Werkstätten von Picasso, Pollock und Warhol sind abgebildet. Und wer rettet die Kunstwerke vor dem Altern? Reproduktionen von Gemälden und Fresken vor und nach der Restaurierung dokumentieren die wichtige Arbeit von Restauratoren. Das Buch hält, was es verspricht: Nützlich und lehrreich, informativ und phantasievoll, regt es zur Auseinandersetzung an und trägt zur Wissenserweiterung bei.

«Tiere mit anderen Augen sehen»

Schau hin! Mach mit! So lautet das Logo dieses Kunstbuchs für Kinder ab etwa neun Jahren. Und es wird eingelöst: Zahlreiche farbige Abbildungen laden zum Schauen ein, konkrete Arbeitsanweisungen regen zur ästhetischen Praxis an. Dieses Kunstbuch ist kein Schulbuch, doch es lassen sich viele Ideen für den Unterricht entnehmen. Meist auf einer Doppelseite zusammengefaßt, erhalten Leserinnen und Leser, geschildert in einfachen Worten, Informationen zu den Tiermotiven und ihrer Technik, zum Künstler und seiner Zeit. Die Texte sind lehrreich und dennoch kindgerecht geschrieben: Geschichten werden erzählt, von exotischen Tieren wird berichtet, die Lebensweise des Künstlers sowie künstlerische Intentionen werden anschaulich dargelegt. Detailaufnahmen, Vorzeichnungen oder Künstlerporträts ergänzen die visuellen Eindrücke. So ergeben sich einerseits geschlossene Einheiten zu einem Werk, respektive einem Künstler, andererseits bietet das Buch Einblick in die Kunstgeschichte am Beispiel von fünfzehn Gemälden von Dürer bis hin zur zeitgenössischen Kunst. Schön sind die Anleitungen zur eigenen praktischen Tätigkeit: Unterschiedliche Techniken werden angeregt, wie Zeichnen, Drucken, Collagieren, plastisches Gestalten, das Kennenlernen verschiedener Malweisen oder auch Schreiben, jedoch immer im sinnvollen thematischen Kontext. Die Gestaltungsaufgaben lassen entweder viel Spielraum für eigene Formfindung und Phantasie zu oder zielen präzise auf fachspezifische Lernziele. Eine gelungene Mischung des Zusammenspiels von Rezeptions- und Produktionsangeboten.

Kunstgeschichte für Kinder und Jugendliche

«Das Kunst-Buch» vermittelt Kunstgeschichte lebendig und motivierend: Spannend wird erzählt, wie die Höhle von Altamira entdeckt und die Funde rezipiert wurden, welche Bedeutung magische Zeichen und Objekte für bestimmte Kulturen oder Zeichnungen für Kinder haben, bis hin zur Graffiti der 90er Jahre. Ein anderes Kapitel führt in die Künstlerwerkstätten des Mittelalters und der Renaissance ein, exemplarisch stellt das Autorenteam einige Künstler vor. Hierbei werden Lebensgeschichten ebenso dargelegt wie das gesellschaftliche Umfeld und der historische Kontext. Kunstgeschichtliche Bezüge zur griechischen und römischen Kunst sowie die Entwicklung der Skulptur bei Alberto Giacometti und Duane

Hanson deuten den Bereich der Plastik an. Einflüsse ostasiatischer und afrikanischer Kunst auf die Entwicklung europäischer Malerei werden im Zusammenhang mit Entdeckungsreisen und der Eroberung ferner Kontinente geschildert. Im Kontext politischer Gegebenheiten versucht «das Kunst-Buch», das Verhältnis von Auftraggeber und Künstler zu charakterisieren sowie die Einwirkungen der Machthaber auf die Kunst beispielsweise im Nationalsozialismus zu verdeutlichen. Ein weiteres Kapitel handelt von bedeutenden Künstlerinnen wie Angelica Kauffmann, Camille Claudel, Frida Kahlo und anderen. Die Kunstvielfalt des 20. Jahrhunderts wird anhand verschiedener Werke ausgewählter Künstler dargestellt, nicht nur im Hinblick auf Malerei. Sowohl Happening und Performance werden genannt, als auch Installationen von Joseph Beuys beschrieben. Auch in diesem Abschnitt kommt der soziologische Blickwinkel nicht zu kurz: Kunst ist Ware und Geldanlage, der Kunstmarkt ertrage reiches Geschäft für Händler, Galeristen, Banken und reiche Privatleute.

Das Buch stellt 60 Künstlerinnen und Künstler vor. 80 farbige Abbildungen zeigen die Kunstwerke; lustige Karikaturen und Zeichnungen begleiten die Texte, zeugen von hoher Anmutungsqualität. Mit Hilfe des Registers lassen sich Künstler, Epochen und andere Sachgegenstände leicht finden – sofern diese im Buch enthalten sind. Hier verkehrt sich der exemplarische Charakter zum Defizit: deutliche Lücken in wesentlichen Gebieten der Kunstgeschichte erscheinen. So wird beispielsweise Rembrandt nicht einmal im ganzen Buch erwähnt. Das wäre nicht so schlimm, würde nicht eine umfassende chronologische Struktur durch die Abfolge der Kapitel von der Höhlenmalerei zum Kunstmarkt der 90er Jahre suggeriert werden. Vor diesem Hintergrund wirken auch die Auswahl und Zusammenstellung der Künstler in den einzelnen Abschnitten manchmal unsystematisch und zufällig. Die unkomplizierte Ausdrucksweise und einfache Darstellung komplexer Sachverhalte erwecken den Eindruck, daß manche Themenfelder zu verkürzt dargestellt sind. Gleichwohl ist dies mit Blick auf die Leserschaft vielleicht notwendig. Dennoch: Es ist ein sehr informatives Buch, amüsant zu lesen, anschaulich durch viele Abbildungen und Graphiken, die Anlaß bieten nachzulesen, weil sonst der Witz nicht verständlich wird. Wirklich gelungen ist die Einbindung der Kunstgeschichte in den jeweiligen historischen Kontext, für Kinder ab zehn Jahren schon verständlich, für Jugendliche interessant erzählt.

Literatur:

- Micklethwait, Lucy:* Erste Wörter. Berühmte Bilder. arsEdition, München 1994. 64 S., 39,80 DM.
Wie entstand die Malerei? Meyers Jugendbibliothek; F.A. Brockhaus, Mannheim 1994. 46 S., 29,80 DM.
Friesen, Astrid von: Tiere mit anderen Augen sehen. Das Kunst-Buch für Kinder. Kinderbuchverlag Luzern, Luzern 1993. 40 S., 26,80 DM.
Wolfrum, Christine/Veit, Barbara/Feldhaus, Hans-Jürgen: Das Kunst-Buch. Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 1994. 144 S., 24 DM.